

Modul 8+9 des Grundkurses Osteopathie für Tierärzte - Mechanistische Osteopathie 2

Dieses zweite Modul des Mechanistik Kurses werden von Dipl. Tzt. Gabriela Klarnner gehalten.

Sie ist eine international anerkannte Referentin mit eigener Praxis in Wien und Gründerin der AVSOP, Komiteemitglied der EVSO und EVSO-C zertifiziert. Sie unterrichtet u.a. auch in der Schweiz (STOA).

In diesem Kurs geht es um die Vertiefung der anatomischen Grundlagen der Wirbelsäule und des Beckens. Physiologische Grundlagen der Osteopathie, von der neuromuskulären Regulation bis zur Pathophysiologie des autonomen Nervensystems werden hier Themen sein. Weiters wird eine exakte Terminologie nach französischer Schule festgelegt und der fließende Umgang mit dieser Terminologie geschult.

Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Gesetze von Fryette gelegt und die daraus resultierende Biomechanik.

Dieser Kurs legt nun Augenmerk vor allem auf die Therapiemaßnahmen, entsprechende Handanlagen, Positionierung des Patienten und die eigene Haltung zum Patienten, um möglichst effizient in der Ausführung zu sein und dabei eigene Ressourcen zu sparen, werden gezeigt. Hierfür nötige Techniken (direkt/indirekt, strukturell, myotensiv, Thrust) werden in Theorie und Praxis erlernt und geübt.

Auch Dysfunktionen im Bereich des Beckens (iliosakrale und lumbosakrale) werden in Theorie und Praxis erklärt, die Teilnehmer erlernen die Möglichkeiten der Handanlagen und der Korrekturvariationen.

Ablauf:

Kursbeginn ist am Freitag, 09.07.2021 um 9 Uhr. In der Zeit von 9-13 Uhr wird theoretisches Wissen vermittelt. Von 13 - 14 Uhr wird gemeinsam ein Mittagessen eingenommen. Anschließend wird die Theorie fortgesetzt und mit den ersten Palpationsübungen am Mensch und am Hund begonnen. Geplantes Kursende am Freitag ist zirka 19 Uhr.

Am Samstag, 10.07.2021 beginnt der Kurs wieder um 9 Uhr und setzt die oben beschriebenen Inhalte in Theorie fort. Die ersten Palpationsübungen werden dann untereinander an den Kursteilnehmern ausprobiert und

anschließend auch am Hund versucht. Von 13-14 Uhr gibt es wieder ein gemeinsames Mittagessen und am Nachmittag wird dann das erlernte Wissen an Hunden umgesetzt. Dazu stehen uns ausreichend Hunde zu Verfügung. Die Therapie der Dysfunktionen erfolgt gemeinsam mit der Kursleitung. Geplantes Kursende am Samstag ist um zirka 19 Uhr.

Am Sonntag, 11.07.2021 beginnt der Kurs wieder um 9 Uhr. Diesmal ist der Treffpunkt aber in einem nahe gelegenen Pferdestall. An den Pferden dürfen die Kursteilnehmer die erlernten Palpationsgriffe umsetzen. Sie werden geschult in Handanlagen am Pferd, Erkennen von strukturellen Veränderungen und Eigenschutz im Umgang mit den Pferden in dieser Therapieform.

Hier dürfen die Kursteilnehmer nun eine eigene Diagnostik betreiben, sie arbeiten hierfür in Kleingruppen zu 2-3 Personen jeweils an einem Pferd (es stehen uns ausreichend Pferde zu Verfügung). Nach einer abgeschlossenen Diagnostik werden die Pferde in eine kurze Pause geschickt und die erhobenen Befunde mit den Kursteilnehmern besprochen. Anschließend werden die diagnostizierten Pferde einzeln noch einmal vorgeführt und besprochen, sodass alle Teilnehmer die Möglichkeit haben, die gefundenen Läsionen zu fühlen und unter Aufsicht auch zu therapieren.

Kursort:

Hotel am Sachsengang, A-2301 Großenzersdorf, Schlosshofes Str. 60